



Das Quintett Spark beim Kultursommer Nordhessen: Andrea Ritter (von links), Daniel Koschitzki, Stefan Glaus, Victor Plumettaz und Mischa Cheung.

Foto: Zgoll

Sie entstauben Folk

Klassik-Quintett Spark modernisiert traditionelle Klänge

VON HARTMUT SCHMIDT

KASSEL. Das „Klassik-ohne-Grenzen“-Quintett Spark gastierte am Freitagabend beim Kultursommer Nordhessen in der Reithalle des Marstalls in Kassel-Wilhelmshöhe. „Folk“, die Wiederentdeckung von Volksliedern und Tänzen, lautet das Trend-Zauberwort, welches nun auch klassische Musiker inspiriert. Sparks brechen dabei gleichzeitig eine große Lanze für eine frische Wahrnehmung europäischer „Folk Tunes“, wie für eine neue Bewertung der guten alten Blockflöte.

Nun haben Folklore-Themen in der klassischen Musik immer eine große Rolle gespielt, und die Blockflöte ist durch die Pflege der alten Mu-

sik als wendiges und stimmhaft-emotionales Instrument vertraut. Allein, Spark verknüpfen das Beste beider Welten. Bei diesem Ensemble treffen die Tugenden der virtuos beherrschung der Instrumente auf raffinierte Arrangements, die alle in jüngster Zeit entstanden sind und verbinden sich mit einer charman-ten jugendlich vitalen Präsentation zu einem attraktiven Konzerterlebnis.

Im Laufe des Konzertes verfeinern sich die musikalischen Charaktere, das elegisch-vitale Cello von Victor Plumettaz, die ungarische Geige von Stefan Glaus, das romantisch aufblühende Klavier von Mischa Cheung und natürlich das famose Blockflöten-Duo von Andrea Ritter

und Daniel Koschitzki, der gleichzeitig als eleganter Moderator durch das Programm führt.

In diesem verknüpfen sich ungarische Weisen mit Vivaldi und Paraphrasen auf bayerische Volksmusik mit den repetitiven Rhythmen eines Michael Nyman. Und wenn die Stimmung in „Ich hab die Nacht geträumet“ zu schwer zu werden droht, mischt sich in der wunderbaren Reithalle abendliches Vogelgezwitscher in das Geschehen und erzeugt pure Romantik.

Spark gehört zu jenen attraktiven Neuentdeckungen, die der Kultursommer immer wieder bietet und die man gerne wieder hören würde. Die gut zweihundert Zuschauer forderten drei Zugaben ein.

Hessische Allgemeine Gesamt 22.07.2013
Auflage: 244.355